

Saalisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

53. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. Januar 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 94 Bekanntmachungen.

Am 1. Sonnt. u. Epiph. (8. Jan.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.

Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Leban.

Montag den 9. Jan. um 9 Uhr Herr Superint.

Dr. Franke.

Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt
Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.

Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Tauer.

Freitag den 6. Januar um 9 Uhr allgem. Beichte

und Communion Oberdiac. Pastor Tauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Um 2 Uhr Hr. Cand. min. und Oberlehrer Hoppe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.

Dr. Blanc. Um 2 ¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.

Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Marr.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Die nächste Bibelstunde wird nicht Freitag den 6.
Januar, sondern erst Freitag über 14 Tage stattfinden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sämmtliche hiesige Fischermeister, welche der neu zu bildenden Fischer-Zinnung beitreten wollen, werden aufgefordert, sich

Freitag den 6. Januar 1854, Vormittags 10 Uhr, zur Erklärung ihres Beitritts und zur Vollziehung des Statuts auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 19. December 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Folge der sich steigenden Bedürfnisse der städtischen Verwaltung sind die städtischen Behörden genöthigt gewesen, zur Ausgleichung der Ausgaben der Kämmererei mit den Einnahmen derselben die diesjährigen Ausschreiben zu der städtischen Einkommensteuer auf 10 Simpla zu stellen. Wenn hierdurch die Ausschreiben einen höheren Steuerbetrag als in dem verfloffenen Jahre enthalten, so bemerken wir zur Vermeidung unnützer Reklamationen, daß Beschwerden, welche gegen diesen höhern Steuerbetrag gerichtet sind, keine Berücksichtigung finden können.

Halle, den 3. Januar 1854.

Der Magistrat.

Diejenigen Meister, welche das Statut der neugebildeten Sattler-, Riemer-, Täschner- und Tapezierer-Zinnung unterschrieben haben, ersuche ich, sich zur Uebergabe desselben und zur Wahl des Vorstandes auf den

6. d. M., Abends 6 Uhr,

in dem Gasthof zur goldenen Rose einzufinden.

Halle, den 3. Januar 1854.

Mummel, Stadtrath.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welche in der Küche, so wie in der Hauswirthschaft erfahren ist, auch die Wartung eines Kindes mit übernehmen muß, findet zum 1. März d. J. einen guten Dienst Brüderstraße Nr. 221 bei **H. Steintal.**

A u c t i o n.

Freitag den 6. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, soll ein Theil des Nachlasses des Stärkefabrikant Schmid, lange Gasse Nr. 1794, als: 1 Futterkasten, 4 Bienenstöcke, 1 gute Wäschrolle, 1 Kanonenofen, 1 gr. eiserner Mörser, 1 Fleischkloß, Schweinströge, starke gr. Steinplatten, gr. eiserne Reife, Eisenzeug;

Nachmittag 1 Uhr: 1 Wanduhr, Waschkessel, 1 Secretair, Kleider-, Wäsch- und Waarenschränke mit Kasten, Bettstellen, Spiegel, Tische, Brennholz u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

In meiner Bekanntmachung vom 27. Decbr. ist insofern ein Schreibfehler vorgekommen, daß die Dividende der Leipziger Lebens-Versicherungs-Anstalt nicht wie 1853 $16\frac{1}{3}$, sondern pro 1854

18 pro Cent

beträgt, was ich hierdurch berichtige.

Der Registrator **Fischmeyer.**

Gutta Percha-Lederlack!

Derselbe hat die gute Eigenschaft, daß er das Leder gut conservirt und so wasserdicht macht, daß auch kein Schnee durch Stiefel und Schuh dringt und man daher stets trockene warme Füße behält. In Gläsern à 6 und 8 *Sgr.* empfiehlt

A. Borchert,

Klausthor Nr. 2154.

Streichzündhölzer, à 1000 zu $1\frac{1}{4}$ *Sgr.*, bei Posten billiger.

F. A. Reising,

vor dem Steinhore.

In einem gut gelegenen ca. 700 Einwohner zählenden Dorfe ist eine gute Gelegenheit, für einen Bäcker passend, aus einem Haus nebst Zubehör bestehend, **sofort** zu verkaufen und mit 300 *R.* Anzahlung zu übernehmen. Familienverhältnisse machen einen schleunigen Verkauf wünschenswerth. Näheres durch

Ebert & Comp. in Halle.

Gute Speisekartoffeln sind zu haben Neumarkt, Breitenstraße 1202, 1 Treppe hoch.

Zwei fette große Landschweine sind zu verkaufen
Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1199.

Ein Tafelschlitten, leicht, ein- und zweispännig,
ist billig zu verkaufen kl. Märkerstraße Nr. 392.

50, 75, 100, 300, 400, 600, 800 *Rth.* sind auszu-
leihen und 1000, 1200, 1300, 1500, 2500, 3000 *Rth.*
werden zu leihen gesucht durch

M. Sinn, Lucke Nr. 1386.

300 — 600 sind auf 1. sichere Hypothek auszuleihen.
Adressen unter A. B. sind in der Expedition abzugeben.

600 *Rth.* sind auf gute Hypothek sogleich auszuleihen.
Offerten mit A. F. gezeichnet, bitte ich in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich
lernen wollen, werden sogleich angenommen Domplatz
Nr. 1038. **Wittve Heinicke.**

Junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich
lernen wollen, werden sogleich angenommen, auch wer-
den alle Bestellungen angenommen Domplatz 1038.

Wittve Heinicke.

Unterricht, das Kleidermachen binnen einem Monat
zu erlernen, ertheilt jetzt wieder und bittet um geneigtes
Vertrauen **M. Lövy**, Rathhausgasse 235.

Geübte und fleißige **Handschuhnäherinnen**
(aber nur solche) finden dauernde Beschäftigung in der
Handschuhfabrik von **F. C. Siebert.**

Ein Bursche von ordentlichen Eltern sucht als Lauf-
bursche eine Stelle. Zu erfragen kl. Steinstr. Nr. 212,
im Hofe links.

Ein Bursche wird gesucht in der Steindruckerei
von **Th. Sebald**, gr. Märkerstraße 444.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird so-
gleich zur Aushilfe, nach Umständen auch für immer, ein
anständiges in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht
durch **Friederike Kohlschreiber**, gr. Steinstr. 87.

Ein ehrliches Mädchen wird sofort als Aufwartung
gesucht. Näheres gr. Steinstraße 85 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, wird sogleich gesucht.

A. Immermann, 282.

Ein Muff ist bei mir liegen geblieben und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden.

A. Immermann.

Eine Köchin und ein Kellnerbursche finden bis 1. Februar Condition in Gasthof zur Kugel.

Ein Aufwartemädchen wird sogleich gesucht Schmeerstraße Nr. 715.

Zu einer meublirten Stube sucht Jemand einen Mitbewohner, der sogleich einziehen kann. Näheres kl. Sandberg 269. Auch ist daselbst eine kleinere meublirte Stube zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Am heutigen Tage verlegten wir unser Geschäft aus der großen Steinstraße Nr. 83 in das Haus des Herrn Fleischermeister L. Schliack jun., große Ulrichsstraße Nr. 79. Wir werden uns auch hier eine billige und gute Bedienung angelegen sein lassen, und bitten um einen ferneren gütigen Zuspruch.

Halle, den 1. Januar 1854.

J. Zimmermann & Comp.

Gesucht werden von 2 ruhigen, kinderlosen, pünktlichen Miethszahlern 2 gute Wohnungen. Wer selbige abzulassen hat, möge sich gefälligst melden Leipziger Thor Nr. 1736 parterre.

In meinem neu gebauten Hause, Merseburger Chaussee Nr. 4, ist die Bel- und obere Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, zu vermietthen. Auch ist Wagenremise und Pferdestall nebst Gartenanlage mit abzulassen. Auf Verlangen kann das Logis auch vor Ostern bezogen werden.

Achilles.

Logisgesuch. Eine kl. Beamten-Familie sucht zum 1. April ein Logis, bestehend in 2—3 Stuben nebst Zubehör, in gesunder Lage und nicht zu entfernt vom Markt. Adressen unter M. nimmt die Exped. d. Bl. an.

In der Frankensstraße Nr. 3 ist ein Logis für Herrschaften zu vermieten, so wie Nr. 4 die Beletage, bestehend aus 5 Stuben, 1 großen Stube, welche als Saal benutzt werden kann, Küche, mehreren Kammern, so wie 1 Kellerstube, 1 Bodenstube, Pferdestall, Wagenremise, wie Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. **S. Mörz.**

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, ebenso eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sind an eine stille nicht Gewerbetreibende Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 624.

In meinem in der großen Klausstraße Nr. 876 neu erbauten Hause ist die Beletage zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. **J. Michaelis.**

Die obere Etage meines in der Taubengasse Nr. 1781 a belegenen Hauses, welche der verstorbene Herr Steuerrath Göthe bewohnte, steht von heute ab zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen. Selbige enthält 4 Stuben mit Zubehör. Auch ist in meinem Nebenhause eine Wohnung von 2—3 Stuben sogleich zu vermieten und zu beziehen. **Berner, Maurerstr.**

Nl. Steinstraße Nr. 210 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem übrigen Zubehör, zu vermieten und Ostern zu beziehen. Desgleichen auch ein Laden mit dazu gehöriger Wohnung.

Lückengasse Nr. 1413 ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Hof- und Bodenraum zu Ostern d. J. zu vermieten. **Schmidt.**

Sehr freundliche Wohnung, 2 bis 4 Stuben, Kammern und Küchen sind Taubengasse Nr. 1780 zu vermieten.

Ein Logis für stille Leute von 3 Stuben und Zubehör ist Ostern zu beziehen gr. Schlamm Nr. 957.

Stuben und Kammern sind an stille Leute zu vermieten Glaucha, Steg Nr. 1784.

Mehrere Wohnungen und eine geräumige Werkstatt für Holzarbeiter ist sogleich zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Rathhausgasse Nr. 248.

Am alten Markt Nr 626 sind 2 Logis, jedes von Stube, Kammer und Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Wohnungen von Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgelass sind zu vermieten Breitenstraße 1202.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, steht vom 1. April ab zu vermieten Leipziger Straße 302.

Taubengasse Nr. 1768 ist eine sehr ruhige Wohnung (1 oder 2 Stuben) zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine oder auch zwei noble Stuben nebst Entrée (letzteres auch als Kammer zu benutzen) ganz in der Nähe des Marktes, Rathhausgasse Nr. 253, sind an einzelne Herren vom 1. April ab mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres im Hause daselbst durch den Chirurgus Herrn **Reuner**.

Eine freundliche ausgestattete Stube, Kammer, Küche, Vorsaal nebst allem Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Mühlgasse am Domplatz 1038.

Zwei Logis, das eine aus 2 Stuben, das andere aus einer Stube nebst Zubehör bestehend, sind zum 1. April zu vermieten alter Markt Nr. 573.

Eine kleine freundliche Stube, parterre, ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2128 b.

Leipziger Straße Nr. 289 ist zu Ostern im Hinterhause eine Stube an einzelne Leute zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und kann gleich oder zum 1. Februar bezogen werden gr. Klausstraße Nr. 873. Zu erfragen im Hofe.

Eine Wohnung an ein paar einzelne Leute ist zu vermieten Steinstraße Nr. 1527.

Werkstelle, Niederlage, Keller vermietet **Scharre 2118.**

Mehrere Schlafstelle sind offen H. Schlamm 960.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, 2—3 geräumigen Kammern nebst dem nöthigen Zubehör, mit Gartenpromenade, wird zum 1. April von einem ruhigen Miether zu miethen gesucht. Adressen erbittet man gr. Steinstr. Nr. 128 im Laden.

Die zweite Etage in Nr. 1660, neue Promenade, von 4 Stuben, 5 Kammern u. s. w., ist vom 1. April c. ab anderweit zu vermietthen.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermietthen und 1. April zu beziehen gr. Steinstraße 1505.

Stuben und Kammern nebst Feuerungsgefaß, und ein Laden sind zu vermietthen und 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 69. Zu erfragen 2 Treppen h.

Schmeerstraße Nr. 485 ist die mittlere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, entweder im Ganzen oder getrennt an ruhige Miether zu vermietthen.

Im Hause Nr. 1572 sind zum 1. April d. J. mehrere freundliche meublirte Wohnungen an einzelne Herren zu vermietthen.

Alter Markt Nr. 552 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör an kinderlose Leute zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Große Ulrichsstraße Nr. 79. sind 2 tapezirte Stuben nebst allem Zubehör zum 1. April d. J. zu vermietthen.

Eine Stube, 2 Kammern und Zubehör sind von jetzt ab zu vermietthen und 1. April zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 363.

Es sind Stuben und Kammern an stille Leute zu vermietthen Brunoßwarte Nr. 566.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör an stille Leute zu vermietthen Thalgaße Nr. 854.

Es ist eine Radehacke gefunden. Der Eigenthümer kann sie in Glaucha Nr. 1900 in Empfang nehmen.

Eine Wohnung von 4 heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Kellerraum, Waschhaus und Gartenpromenade ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Lucke Nr. 1401 a.

Saase.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten.

Desgleichen ist eine Wohnung parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Küche zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung mit Zubehör, worin ein Wattengeschäft betrieben wird, und zwei andere Logis, Stube und Kammer, sind zum ersten April zu beziehen Schmeerstraße Nr. 486.

Zwei Logis sind zu vermieten, ein jedes von Stube, Kammer und Küche, Strohhof Nr. 2055.

Ein Laden mit dem dazu gehörenden Logis ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten Geißstraße Nr. 1251.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, ist vom 1. April c. zu vermieten Geißstraße Nr. 1251. Auch kann ein Pferdestall mit abgelassen werden.

Ein Laden nebst erster und zweiter Etage sind zu vermieten und zum 1. April 1854 zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 288.

Geißstraße Nr. 1284 sind 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Stuben mit Kammern nebst Bodenraum in der Mitte der Stadt wird zu miethen gesucht Leipzigerstraße Nr. 283 eine Treppe hoch.

Mannische Straße Nr. 498 ist der Verkaufsladen mit oder ohne Wohnung zum 1. April c. zu vermieten.

Dasselbst ist Stube und Kammer an kinderlose Leute zum 1. April zu vermieten.

In Nr. 1728 am Waisenhause ist Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Schülershof 745 steht eine Stube, Kammer und Küche zu vermietthen und 1. April d. J. zu beziehen.

Eine Stube, Kammer und Küche ist jetzt oder den 1. April an stille Leute zu vermietthen Harz 1306.

Eine kl. Stube mit Kammer ist an eine einzelne Dame oder ein paar einzelne Leute zu vermietthen
Dachriggasse Nr. 990.

Eine kl. Stube für eine einzelne Person ist sogleich zu vermietthen kl. Schlamm 962.

Ein paar anständige Leute werden in Kost und Schlafstelle genommen Laubengasse Nr. 1766.

Stube, Kammer u. zu vermietthen 500.

Eine Schlafstelle ist offen Mühlgasse 1073 eine Treppe hoch rechts.

Ein Hals-Pelz ist gefunden, abzuholen in der kleinen Märkerstraße Nr. 394, 2 Treppen hoch.

Eine Mitbewohnerin wird bei einer Frau gewünscht. Auch ist Stube und Kammer an einen oder zwei Herren zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden Domplatz Nr. 1034.

Von der Rathhausgasse bis zum Theater ist ein Posaunen-Mundstück verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung im Theater abzugeben.

Der Handwerkermeister = Verein

hält Sitzung Freitag den 6. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale des kühlen Brunnens.

1. Wahl des Vorstandes,
2. Fernere Berathung über eine Sparkasse zu gemeinschaftlichem Ankauf von Lebensbedürfnissen.

Eine Pique ist gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen die Insertionsgebühren in der Residenz abholen.

W. Burckhardt.

Eine Kutschpeitsche ist gefunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Nr. 1992.

Ein Schleier ist gefunden Nr. 1620.

Zu den drei Schwänen.

Heute Abend Harfen = Concert von
Geschwister Pleier.